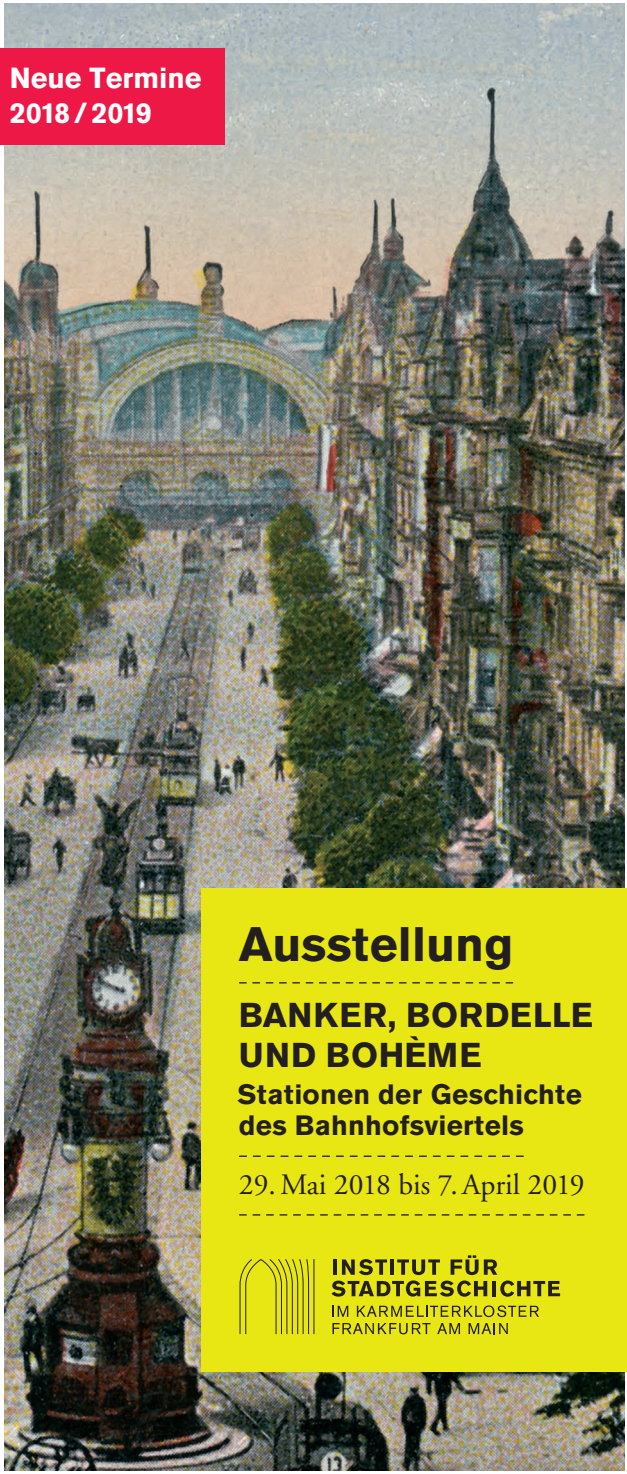
Neue Termine
2018 / 2019



Ausstellung

BANKER, BORDELLE UND BOHÈME

Stationen der Geschichte des Bahnhofsviertels

29. Mai 2018 bis 7. April 2019

INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE
IM KARMELITERKLOSTER
FRANKFURT AM MAIN

Das Bahnhofsviertel ist Frankfurts vielseitigster und schillerndster Stadtteil. Drogen, Prostitution, Nightlife, Gentrifizierung und Multikulti charakterisieren für viele das Viertel im 21. Jahrhundert. Doch die Historie des Stadtteils ist weitaus vielfältiger und reicht bis ins Mittelalter zurück.

Noch vor 100 Jahren galt das Bahnhofsviertel als Frankfurts modernes Vorzeigeviertel und erhielt erst Mitte des 20. Jahrhunderts den Duktus eines verrufenen Bezirks. Den Dirnen war sogar das Betreten großer Einkaufs- und Flaniermeilen untersagt.

Dem 1888 eingeweihten Hauptbahnhof gingen drei kleinere Lokalbahnhöfe im Anschluss an die Gallusanlage voraus. Auf deren früherem Gleisfeld fand 1891 eine große Internationale Elektrotechnische Ausstellung statt, die der Wechselstromtechnik zum Durchbruch verhalf.

Die Ausstellung bringt Frankfurtern und Touristen gleichermaßen die spannende Geschichte des Viertels näher und nimmt dabei insbesondere die historische Entwicklung und den steten Wandel im Viertel in den Blick. Die stationsweise Betrachtung beginnt mit dem Hochgericht auf dem Galgenfeld und führt über die Planungen für das moderne Vorzeigeviertel zu seinen prägenden Bauten wie dem Schumanntheater und der Hotellerie. Ebenso finden Pelzhandel und Rotlichtmilieu, alteingesessene Geschäfte und Bars, Drogenproblematik sowie Bankentürme und Gentrifizierung Berücksichtigung. Lernen Sie die faszinierende Historie des Viertels kennen, das für viele Frankfurt erst zur Metropole macht!

Dr. Evelyn Brockhoff
Leitende Direktorin des Instituts für Stadtgeschichte

Dr. Markus Häfner
Kurator der Ausstellung

Titel: Kaiserstraße mit Blickrichtung Hauptbahnhof, Postkartenmotiv (Ausschnitt) um 1910, © ISG S17/550.12

AUSSTELLUNG

29. MAI 2018 BIS 7. APRIL 2019

BANKER, BORDELLE UND BOHÈME
Stationen der Geschichte des Bahnhofsviertels

Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte
Eintritt: frei

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

MONTAG, 28. MAI 2018 18 UHR

BANKER, BORDELLE UND BOHÈME
Stationen der Geschichte des Bahnhofsviertels

Ort: Karmeliterkloster, Refektorium
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte
Eintritt: frei

VORTRÄGE

MONTAG, 11. JUNI 2018 18.30 UHR

Ein nobles Wohn- und Geschäftsviertel: Das Bahnhofsviertel von der Entstehung bis 1945

Referent: Dr. Markus Häfner, Frankfurt am Main
Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte
Eintritt: 4 €, ermäßigt 3 €

Der Vortrag nimmt die Zuhörer mit auf eine faszinierende Reise in die Entstehungsgeschichte des Bahnhofsviertels: vom Hochgericht über die Sommerhäuser und Villen sowie die technischen Errungenschaften der drei Westbahnhöfe und der Internationalen Elektrotechnischen Ausstellung bis hin zur Planung und Verwirklichung des noblen Wohn- und Geschäftsviertels.

MONTAG, 17. SEPTEMBER 2018 18.30 UHR

Die Frankfurter Scharfrichter in reichsstädtischer Zeit

Referent: Dr. Michael Matthäus, Frankfurt am Main
Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte / Gesellschaft für Frankfurter Geschichte e.V. (GFG)
Eintritt: 4 €, ermäßigt 3 €, frei für Mitglieder der GFG (mit Ausweis)

Innerhalb der Kriminaljustiz vollzogen die Scharfrichter Todes- und Leibesstrafen sowie Folterungen im Rahmen von Verhören. Der Berufsstand galt – ebenso wie Prostituierte und fahrendes Volk – als unehrlich. Der Vortrag stellt die Aufgaben der Scharfrichter vor, angefangen von den Hinrichtungen auf dem Galgenfeld bis hin zur Reinigung der Abtritte und dem „Hundeschlagen".

VORTRÄGE

MONTAG, 22. OKTOBER 2018 18.30 UHR

Atlas, Lenin, ICE: 130 Jahre Frankfurter Hauptbahnhof

Referent: Bernhard Hager M. A., Frankfurt am Main
Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte
Eintritt: 4 €, ermäßigt 3 €

Architektonisch und städtebaulich zählt der 1888 eröffnete Frankfurter Hauptbahnhof zu den großartigsten seiner Art in Deutschland. Die Besonderheiten der seinerzeit entstandenen Bahnanlagen machen allerdings Frankfurt heute zu einem erstrangigen Nadelöhr im deutschen Eisenbahnnetz. Der Vortrag beleuchtet Genese und Eigenarten des Hauptbahnhofes und geht auch auf die hier geglückten Wechselwirkungen zwischen Bahnbau und Stadtentwicklung ein.

MONTAG, 19. NOVEMBER 2018 18.30 UHR

Das Bahnhofsviertel: Prostitution und Rotlichtbezirk

Referent: Dr. Fritz Koch, Frankfurt am Main
Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte / Gesellschaft für Frankfurter Geschichte e.V. (GFG)
Eintritt: 4 €, ermäßigt 3 €, frei für Mitglieder der GFG (mit Ausweis)

Das Frankfurter Bahnhofsviertel war nicht immer Zentrum des Rotlichtviertels. Prostitution, Frauenhandel und Zuhälterei etablierten sich zunächst in der Altstadt und im Ostend. Das Bahnhofsviertel wurde erst nach dem Zweiten Weltkrieg „anrüchig" und rückte damit in den Fokus von Gesundheitsbehörden, Gesetzgeber und Polizei.

VORTRÄGE

MONTAG, 14. JANUAR 2019 18.30 UHR

Schumanns Pferde, Klinkes Tiger: Frankfurter Varieté-Geschichten

Referent: Stephan Skora, Frankfurt am Main
Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte
Eintritt: 4 €, ermäßigt 3 €

Das Schumann-Theater im Bahnhofsviertel war ein Kultur-Fixstern Vorkriegsfrankfurts: Varietéstars wie der Clown Grock oder Jongleur Rastelli prägten die Revuen des 5.000-Plätze-Jugendstilbaus. Vom „Schumann“ ausgehend wirft Zauberer Stephan Skora einen Blick auf Frankfurts Varietéleben bis in die Gegenwart und präsentiert dazu passende Zaubertricks.

VORTRÄGE

MONTAG, 11. FEBRUAR 2019 18.30 UHR

Druck machen, Stein rauchen: Die Drogenszene im Bahnhofsviertel

Referent: Dr. Bernd Werse, Frankfurt am Main
Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte
Eintritt: 4 €, ermäßigt 3 €

Seit mehreren Jahrzehnten ist das Bahnhofsviertel Heimat der „harten“ Drogenszene. Ursprünglich aus den Ausläufern der „Haschwiese“ im Anlagenring hervorgegangen, dominierte in den letzten beiden Dekaden neben Heroin v. a. das rauchbare Kokainderivat Crack. Der Vortrag thematisiert ebenso die niedrigschwelligen Hilfsangebote und die fortschreitende Gentrifizierung.

FRANKFURTER ERZÄHLCAFÉ (mit Diskussion)

Viele forschen, schreiben und diskutierten über das Bahnhofsviertel, aber die Menschen vor Ort kommen selten zu Wort. Das Erzählcafé gibt Anwohnern und Beteiligten in zwei Veranstaltungen die Möglichkeit, von ihren Erlebnissen zu berichten. Neben den angekündigten Gästen dürfen sich auch die Zuhörer im Rahmen der Veranstaltung zu Wort melden.

MONTAG, 10. DEZEMBER 2018 18.30 UHR

Gesichter des Bahnhofsviertels

zu Gast: Jennifer Blaine, Oskar Mahler,
Norman Weber u. a.
Moderation: Dr. Markus Häfner & Ulrich Mattner
Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte
Eintritt: frei

Im Erzählcafé berichten Jennifer Blaine über ihre Erlebnisse als Drogenabhängige, Norman Weber über seine Arbeit im Rotlichtmilieu als Geschäftsführer des Pure Platinum und Oskar Mahler über seine Tätigkeit als Stadtbildhauer und Vorsitzender des Gewerbevereins.

MONTAG, 11. MÄRZ 2019 18.30 UHR

Das Bahnhofsviertel heute zwischen Kriminalität, Gentrifizierung und Multi-Kulti

zu Gast: Björn Driebold, Thomas Feda,
Ulrich Mattner, Sebastian Schipper u. a.
Moderation: Dr. Markus Häfner
Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte
Eintritt: frei

Das Erzählcafé wirft einen Blick auf das gegenwärtige Bahnhofsviertel wie seine kommende Entwicklung. Verdrängt die Gentrifizierung die Bordelle? Trauen sich Anwohner ob der Drogenszene noch auf die Straße? Schafft mehr Polizei im Viertel mehr Sicherheit?

FÜHRUNGEN

Öffentliche Führungen durch die Ausstellung mit dem Kurator Dr. Markus Häfner

DIENSTAGS 18 UHR

4. September 2018
und 26. Februar 2019

DONNERSTAGS 18 UHR

7. Juni und
15. November 2018

SONNTAGS 15 UHR

29. Juli und 14. Oktober 2018,
13. Januar und 31 . März 2019

Treffpunkt: Karmeliterkloster, Dormitorium
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte
Dauer: ca. 60 Minuten
Teilnahme: 6 €, ermäßigt 3 €

Gruppenführungen mit Anmeldung durch die Ausstellung

Dauer: ca. 60 Minuten

Teilnahme:

Gruppen bis 15 Personen:	70 €
Gruppen bis 20 Personen:	90 €
Gruppen bis 30 Personen:	120 €

Anmeldung: Tel. 069 212 314 17
oder info.amt47@stadt-frankfurt.de

Bildnachweis
S. 3: Nachtclubs und Bordelle, Moselstraße, 1982, © ISG S14Ru/824 (Foto: A. Ruppel) / S. 4: Panoramapostkarte mit Hauptbahnhof und angrenzenden Seitenstraßen, um 1910, © ISG S17/539.22 / S. 6: Schumanntheater am Hauptbahnhof, Postkartenmotiv um 1910, © ISG S17/536.35 / S. 9: Proteste gegen Zweckentfremdung von Wohnungen, Elbestraße 10, 1990, © ISG S7Ma/713 (Foto: K. Malorny).

Sämtliche Abbildungen soweit nicht anders angegeben
© Institut für Stadtgeschichte

FÜHRUNGEN DURCH DAS BAHNHOFSVIERTEL

Stadtteilführungen

1. Bahnhofsviertel FFM: Rotlicht, Lifestyle & Orient
2. Stadtteil der Kontroversen:
   Frankfurter Bahnhofsviertel – Einst berühmt, dann berüchtigt, jetzt heiß begehrt
3. Nur Drogen & Milieu? – Wie das Frankfurter Bahnhofsviertel wirklich ist

Veranstalter: Frankfurter Stadtevents
Kosten pro Führung: 12 bis 13 Euro
Termine, Anmeldungen und Treffpunkte zu allen Führungen unter www.frankfurter-stadtevents.de/Themen/Stadtteile-Strassen

Insider-Touren

Sie lernen die Chefinnen und Tischdamen der Animierbars kennen und treffen Prostituierte, Dominas und Wirtschafter in Bordellen. Sie besuchen versteckte Szenebars, Künstlerateliers, Galerien und viele andere Highlights des Stadtteils.

1. Redlight-Tour am 23. Juni 2018 / Preis: 69 €
   Tour inkl. Welcome-Drink, Laufhaus-Besuch (Gabriella, Kantine & Security) und freien Eintritt ins Pure Platinum
2. Nightflight-Tour am 27. Juli 2018 / Preis: 59 €
   Tour inkl. Streetfood-Büfett, 3 Welcome-Drinks, 2 Shots und freien Eintritt ins Pure Platinum
3. Sex-in-the-City-Tour (nur für Frauen)
   am 20. September 2018 / Preis: 59 €
   Tour inkl. Welcome-Drink, Domina-Besuch und freien Eintritt ins Pure Platinum

Veranstalter: Ulrich Mattner
Anmeldung, Treffpunkte und weitere Termine unter www.umattner.de.

Weitere Angebote für Stadtteilführungen finden Sie unter www.oskarmahler.de, www.gaestefuehrungen-frankfurt.de und www.frankfurt-tourismus.de.

INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE
IM KARMELITERKLOSTER

Münzgasse 9
60311 Frankfurt am Main
Tel. 069 212 384 25
Fax 069 212 307 53
info.amt47@stadt-frankfurt.de

www.stadtgeschichte-frankfurt.de
www.facebook.com/isgfrankfurt
www.twitter.com/isg_frankfurt

U-BAHNEN

Willy-Brandt-Platz (U1–U5, U8)
Dom/Römer (U4/U5)

STRASSENBAHNEN

Römer/Willy-Brandt-Platz (Linien 11 und 12)

PARKHÄUSER

Kaiserplatz (Bethmannstraße)
Hauptwache (Kornmarkt)
Dom/Römer (Domstraße)

FOYER/KASSE
KARMELITERKLOSTER

Tel. 069 212 384 25

ÖFFNUNGSZEITEN LESESAAL

Mo–Fr 8.30–17 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN AUSSTELLUNGEN

Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa & So 11–18 Uhr

Die Öffnungszeiten an Feiertagen finden Sie unter www.stadtgeschichte-frankfurt.de.

INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE
IM KARMELITERKLOSTER
FRANKFURT AM MAIN

MUSEUMSUFERFRANKFURT